



Pressemitteilung

12. Juni 2025

Neues Europäisches Bauhaus (NEB) in Zeitz

Sachsen-Anhalts NEB-Leuchtturmprojekt geht an den Start! Das NEB_PROJEKT „Reallabor ZEKIWA Zeitz“ erhält europäische Förderung

Strukturwandel fördert die Revitalisierung des ehemaligen ZEKIWA-Werkstandortes in Zeitz!

Im Rahmen der Landesinitiative „#NeueBauhäusler: Sachsen-Anhalt – Gemeinsam für ein Neues Europäisches Bauhaus (NEB)“ sind Fördermittel in Höhe von rund 15,5 Mio. € aus dem Europäischen JTF („Just Transition Fund“ = für den gerechten Übergang) bewilligt worden, weitere 8,8 Mio. € wurden in Aussicht gestellt. Die Förderbescheide für das NEB_Projekt „Reallabor ZEKIWA Zeitz“ übergibt am 19. Juni 2025 vor Ort Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff an die Verbundpartner des NEB_PROJEKTS: das multidisziplinär aufgestellte „ZEKIWA-Konsortium für ein Neues Europäisches Bauhaus“. In diesem Projekt arbeiten zusammen: Stadt Zeitz, Hochschule Anhalt, Stiftung Bauhaus Dessau, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Martin-Luther-Universität und Forum Rathenau.

Das „Reallabor ZEKIWA Zeitz“ ist das größte NEB-Projekt Sachsen-Anhalts, Zieleinlauf: Ende 2027.

AUFMACHEN! Stadt und multidisziplinäre Verbundpartner machen sich auf, ZEKIWA neu aufzumachen, als Ort für alle, als Ort für neues, als Ort für ZUKUNFT.

Das Areal der Zeitzer Industriekone ZEKIWA macht sich auf den Weg in eine neue Zeit. Die legendäre und einst europaweit agierende Zeitzer Kinderwagenfabrik ZEKIWA hat lange im Dornröschenschlaf in der Zeitzer Unterstadt geschlummert. 2024 wurde das Hauptgebäude saniert an das Stadtarchiv zur Nutzung übergeben. Drei Hektar des Werksgeländes des ehemaligen VEB zwischen Badstubenvorstadt und Brückenweg stehen jetzt für #NeueBauhäusler im Fokus einer Forschungswerkstatt: das „Reallabor ZEKIWA Zeitz“. Es ist neben den „angewandten Projekten“ das einzige „Reallabor“ der sachsen-anhaltischen NEB_INITIATIVE – ein Modellvorhaben für lebendige, inklusive und klimagerechte Stadterneuerung. Das für die Zeitzer so wichtige Industriedenkmal wird gemeinschaftsorientiert revitalisiert. Ästhetisch vorbildliches, nachhaltiges und zirkuläres Bauen steht im Mittelpunkt. Lokale Akteure werden eingebunden und ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der künstlerische Gestaltung, innovatives Design und nachhaltige Bauweisen verbindet. Das Vorhaben konzentriert sich auf das ehemalige Verwaltungsgebäude, die vorhandenen Brachflächen sowie die Nutzung des Erdgeschosses im ehemaligen Hauptgebäude. Ziel des NEB_PROJEKTES ist es, ZEKIWA für die Stadtgesellschaft neu zu öffnen.

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff übergibt vor Ort den Förderbescheid an das NEB-Konsortium der multidisziplinär an dem Projekt arbeitenden Partner: #NeueBauhäusler. Eine Vorhaben-Präsentation und ein Austausch schließen sich an.

Förderbescheidübergabe an das NEB_PROJEKT „Reallabor ZEKIWA Zeitz“

Wann? Donnerstag, 19. Juni 2025, 14.45 Uhr

Wo? Zeitz, ZEKIWA-Areal

Ecke Badstubenvorstadt/Geschwister-Scholl-Straße 16, 06712 Zeitz

Die Presse ist herzlich eingeladen!

Hintergrund

Das NEB_PROJEKT: „Reallabor ZEKIWA Zeitz“

Wie in der historischen Bauhausbewegung werden im Neuen Europäischen Bauhaus Wege gesucht und erprobt, den Herausforderungen eines neuen Zeitalters zu begegnen. Standen vor gut 100 Jahren die Folgen der Industrialisierung im Fokus, so sind es heute die Innovationen der postfossilen Industrie und Energieerzeugung, die nach Integration verlangen. Methodisch und ideell schließt sich im Reallabor ZEKIWA Zeitz der Kreis zwischen den Werten des Neuen Europäischen Bauhauses und dem historischen Bauhaus und seinen Werkstätten.

Das Bauhaus generierte Zukunft in interdisziplinären Werkstätten und mit Hilfe internationaler Netzwerke. Das „Reallabor ZEKIWA Zeitz“ steht als Modellvorhaben im Kontext des tiefgreifenden Strukturwandels der Region und befindet sich fortlaufend im Austausch mit weiteren Kohlerevieren und Regionen des Strukturwandels in Europa. Für das „Reallabor ZEKIWA Zeitz“ arbeitet die Stadt Zeitz und ihre Bürgerschaft mit der Hochschule Anhalt, der Stiftung Bauhaus Dessau, der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, der Martin-Luther-Universität und dem Forum Rathenau zusammen. Gestaltungs- und Ingenieurwissenschaften, Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften und die Verwaltungen adressieren in Kooperation die Potenziale für das ZEKIWA-Areal als Anwendungsbeispiel für einen Gemeinschaftsort von Stadtkultur, für innovative Bautechnologien, für die Integrierbarkeit der Erzeugung von erneuerbarer Energie und für die Bereicherung des natürlichen Umfelds. Hierfür werden, integriert in die digitale Welt, kulturelle Gemeinschaftsprojekte zwischen Bürgerschaft und Wissenschaft initiiert, Gestaltungsfragen kreativ gestellt und neue Verfahren, Baustoffe und Konstruktionsweisen entwickelt, kurz: Der Erfindergeist der Zeitzer Industriekone ZEKIWA wird neu geweckt und verknüpft zeitgemäßes Bauen und Gestalten in einem gesamtgesellschaftlichen Prozess im Einklang mit unserer Umwelt.

Das NEB_NETZWERKBÜRO

NEB – die drei Buchstaben stehen für das „Neue Europäische Bauhaus“. Die EU-Initiative flankiert Europas Weg – den GREEN DEAL – in die Klimaneutralität und ruft zum gemeinsamen Handeln auf. Sachsen-Anhalt ist dabei und unterstützt konkrete Ideen und Vorhaben.

Das NEB_NETZWERKBÜRO arbeitet im Auftrag der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt, Stabsstelle Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier und berät und begleitet die Akteurinnen und Akteure mit ihren Projekten. Sie sind #NeueBauhäusler.

Mehr: www.neuebauhaeusler.com